

Die Abwicklung Ihrer Unfallsache in unserer Kanzlei

Vielen Dank für das unserer Kanzlei entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden Sie bei der Durchsetzung Ihrer Schadensersatzansprüche aus Ihrem Verkehrsunfall nach Kräften unterstützen und möchten Ihnen deshalb kurz unsere Verfahrens- und Bearbeitungsweise erläutern und einige Hinweise geben. Lesen Sie dieses Informationsblatt bitte sorgfältig durch.

1.

Nachdem wir von Ihnen über den Unfallhergang und die am Unfall beteiligten Personen und Fahrzeuge informiert wurden, werden wir erforderlichenfalls weitere Sachverhaltsermittlungen von uns aus tätigen, d.h. beispielsweise die unfallgegnerische Haftpflichtversicherung ermitteln, Zeugen anschreiben und bei polizeilicher Unfallaufnahme auch die amtliche Ermittlungsakte anfordern. Auf der Grundlage dieser Informationen sagen wir Ihnen, wie die Haftungssituation zu beurteilen ist, ob also mit einem vollständigen oder nur quotenmäßigen Ausgleich des Ihnen unfallbedingt entstandenen Schadens gerechnet werden kann.

2.

Auch bei der Ermittlung des Ihnen unfallbedingt entstandenen Schadens sind wir Ihnen behilflich. In aller Regel wurde Ihr Fahrzeug beschädigt. Wir können Ihnen gerne geeignete und unabhängige Kfz-Sachverständige in Ihrer Nähe benennen, die Sie mit der Erstellung eines Schadensgutachtens beauftragen sollten. Zum einen kann auf der Grundlage eines Gutachtens der Ihnen entstandene Fahrzeugschaden verlässlich festgestellt und beziffert werden, zum anderen erhalten Sie vom Sachverständigen zugleich auch eine aussagekräftige, fotodokumentierte Beweissicherung. Erst danach sollte mit der Reparatur Ihres Fahrzeuges begonnen oder das nicht mehr reparaturwürdige Unfallfahrzeug verkauft werden. Die Kosten des Sachverständigengutachtens gehören zum Schaden dazu, den die gegnerische Versicherung bei bestehender Haftung zu ersetzen hat.

Wir klären mit Ihnen selbstverständlich auch alle weiteren in Betracht kommenden Schadenspositionen.

3.

Wir führen den Schriftverkehr mit der unfallgegnerischen Haftpflichtversicherung. Soweit Sie von der Gegenseite angeschrieben werden, legen Sie uns solche Schreiben bitte umgehend vor.

Informieren Sie uns bitte auch, wenn Sie von Ihrer eigenen Versicherung zu einer Schadensanzeige aufgefordert werden.

Sie erhalten die gesamte in Ihrer Schadensangelegenheit durch unsere Kanzlei geführte Korrespondenz in Kopie für Ihre eigenen Unterlagen.

Auf Wunsch informieren wir auch eine von Ihnen beauftragte Reparaturwerkstatt über den Stand der Dinge und leiten Zahlungen der gegnerischen Versicherung unmittelbar an diese zur Bezahlung einer Reparaturrechnung weiter. Dasselbe gilt auch gegenüber Kfz-Sachverständigen und Mietwagenunternehmen.

4.

Ein Ärgernis für Sie als Unfallgeschädigten ist oftmals die sehr lange Regulierungsdauer bei der unfallgegnerischen Versicherung.

Beim streitigen Verkehrsunfall mit widersprüchlichen Angaben der Beteiligten zum Unfallhergang sind Ermittlungen zum Unfallablauf durch Zeugenbefragung und Beiziehung der polizeilichen bzw. amtlichen Unfallakte erforderlich, was einige Wochen andauern kann. Aber auch bei klaren Haftungs- und Schadensfällen ist zu beobachten, dass der Zeitraum zwischen Anmeldung eines Schadens bei der unfallgegnerischen Versicherung sowie der Abrechnung des Schadens durch den Versicherer bis hin zum

tatsächlichen Geldeingang beim Geschädigten unangemessen lange ist und nicht selten mehrere Wochen beträgt.

So kann es sein, dass Ihr Unfallfahrzeug abgeschleppt, das Kfz-Schadensgutachten erstellt und womöglich auch die Fahrzeugreparatur bereits beendet ist, bevor mitunter erst Wochen später das Geld von der gegnerischen Versicherung eintrifft und Abschleppunternehmen, Sachverständigenbüro und Werkstatt schon jetzt die Bezahlung ihrer jeweiligen Rechnung von Ihnen erwarten.

Sie könnten nun versucht sein zu denken, das alles sei doch nicht Ihr Problem, insbesondere wenn Sie den Unfall nicht verschuldet haben und die gegnerische Versicherung für alles gerade stehen muss.

In dieser Situation müssen Sie sich aber vor Augen führen, dass grundsätzlich keine eigenen Rechtsbeziehungen zwischen Ihrem Sachverständigen, Ihrem Abschleppunternehmen, Ihrem Mietwagenunternehmen und Ihrer Werkstatt zu der unfallgegnerischen Versicherung bestehen und andererseits Sie den Sachverständigen, Sie das Abschleppunternehmen, Sie das Mietwagenunternehmen und auch Sie die Reparaturwerkstatt beauftragt haben.

Auch (Sicherungs-)Abtretungen oder Reparaturkostenübernahmeerklärungen, die Sie vielleicht bei dem Kfz-Sachverständigen oder Ihrer Werkstatt unterschrieben haben, ändern nichts daran, dass Sie zwar einen Anspruch auf Ersatz des unfallbedingt eingetretenen Schadens gegenüber der gegnerischen Versicherung haben können, andererseits die von Ihnen beauftragten Dienstleister (Sachverständige/Werkstatt/Mietwagenunternehmen etc.) Ihnen gegenüber einen bereits fälligen Anspruch auf Bezahlung ihrer Dienste haben können. Erfahrungsgemäß kommt man Ihnen zwar entgegen, insbesondere Sachverständigenbüros mahnen mitunter erst 3 – 4 Wochen nach Fertigung des Gutachtens und Rechnungsstellung, einen Rechtsanspruch auf Geduld der von Ihnen beauftragten Dienstleister haben Sie allerdings nicht.

Die lange Regulierungsdauer bei Versicherungen kann sich für Sie auch im Bereich der Mobilitätseinschränkungen (Nutzungsausfall/Mietwagen) auswirken. Denn der Anspruch auf Ersatz von Mietwagenkosten bzw. einer Nutzungsausfallentschädigung ist zeitlich begrenzt. Es wird ein zeitoptimierter Betrachtungsmaßstab angelegt, d.h. Sie müssen sich sofort um alles kümmern, um einen etwaigen Ausfall Ihres am Unfall beteiligten Fahrzeuges so schnell wie möglich zu beseitigen, entweder durch eine Reparatur des Fahrzeuges oder durch Erwerb eines anderen Fahrzeuges.

Im Normalfall müssen Sie, um nicht gegen Schadensminderungspflichten zu verstoßen, sofort einen Kfz-Sachverständigen mit der Begutachtung des Fahrzeugschadens beauftragen und spätestens mit Eingang des Gutachtens entweder einen Reparaturauftrag erteilen oder sich um eine Fahrzeugersatzbeschaffung bemühen.

Wenn Sie nicht in der Lage sind die Schadensbeseitigungskosten aus eigenen Mitteln (Ersparnis) zu bezahlen, dann sollten Sie sich Gedanken über eine Vorfinanzierung der Schadensbeseitigungskosten machen.

Hier ist an die Inanspruchnahme eines laufzeitunabhängigen Kredits bei Ihrer Bank zu denken. Die dadurch entstehenden Kosten gehören zum Schaden und sind von der gegnerischen Versicherung ebenfalls zu ersetzen.

Falls Sie von Ihrer Bank einen solchen Kredit nicht bekommen können, bitten Sie Ihre Bank unbedingt, dieses schriftlich zu bestätigen und sprechen Sie uns hierauf nochmals an, damit wir weiteres veranlassen können.

5.

Sie sehen, mit einem Verkehrsunfall können auch Probleme auf Sie zukommen. Gemeinsam mit Ihnen werden wir diese Probleme aber lösen.

Wir werden dafür Sorge tragen, dass gegenüber der Gegenseite eine hohe Haftungsquote, nach Möglichkeit 100%, durchgesetzt wird.

Wir werden dafür Sorge tragen, dass sämtliche unfallbedingten Schäden auch tatsächlich ausgeglichen werden.

Die meisten Unfallsachen lassen sich erfreulicherweise außergerichtlich erledigen. Sollte allerdings wegen der unvollständigen Schadensregulierung der Versicherung ein Klageverfahren erforderlich werden, dann werden wir Ihre Ansprüche notfalls auch gerichtlich durchsetzen. Selbstverständlich werden wir Ihnen in einem solchen Fall das gerichtliche Verfahren erklären und alle weiteren Entscheidungen mit Ihnen zuvor besprechen.

6.

Ausführlichere Informationen erhalten Sie auf Wunsch durch unsere Broschüre „**Verkehrsunfall – Informationen für Geschädigte**“, die wir Ihnen gerne aushändigen, die Sie aber auch - neben weiteren nützlichen Informationen - im Internet auf der Homepage von Herrn Rechtsanwalt Clemens Martin abrufen können unter den Rubriken „**Dienstleistungen**“ und „**Rechtsinformationen**“:

www.ra-clemens-martin.de